

## Antrag

der Abgeordneten **Vesna Schuster, Landbauer, MA, Königsberger, Aigner, Dorner, Handler, Ing. Mag. Teufel** gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **Hilfspaket für Betreiber von Schulbuffets**

Eine Erhebung von „SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben“ hat im Jahr 2018 ergeben, dass bundesweit knapp 490.000 Schüler von rund 1.500 Buffetbetreibern versorgt werden. Diese Betreiber kämpfen derzeit mit Personalausfällen auf der einen und einer verminderten Schülerzahl auf der anderen Seite, denn zu dem Lockdown und den Sommerferien kommen nun Quarantänemaßnahmen sowie die Ampelregelungen, wo zum Beispiel in der Sekundarstufe II auf Distance-Learning umgestellt wird. Schulbuffetbetreiber arbeiten jedoch mit nur ca. 178 Umsatztagen im Jahr, weshalb meist kein großer Spielraum für Rücklagen bzw. die Rückzahlung von Krediten vorhanden ist. Viele dieser Betreiber werden das Jahr wirtschaftlich nicht überleben und zahlreiche Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel – davon betroffen sind hauptsächlich Frauen bzw. Alleinerzieherinnen. Zudem ist bei einem flächendeckenden Ausfall von Schulbuffets nicht geklärt, wie ein adäquates Ersatzangebot sichergestellt werden kann.

Die Gefertigten stellen daher den

### Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für eine umfangreiche Unterstützung der Betreiber von Schulbuffets aus.
2. Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, im eigenen Wirkungsbereich tätig zu werden und ein Konzept zur Sicherstellung des Angebots von Schulbuffets auszuarbeiten.

3. Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten und sich bei dieser für breite Unterstützungsmaßnahmen einzusetzen, damit weiterhin ein flächendeckendes Angebot von Schulbuffets sichergestellt werden kann.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Sozial-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.